IJNRD.ORG ISSN : 2456-4184
INTERNATIONAL JOURNAL OF NOVEL RESEARCH AND DEVELOPMENT (IJNRD) | IJNRD.ORG
An International Open Access, Peer-reviewed, Refereed Journal

DIE BEZIEHUNG ZWISCHEN SPRACHE UND IDENTITÄT

APEKSHA GURVANSH
Student
Amity School of Foreign Languages
Amity University, Noida, Uttar Pradesh, India

ABSTRACT

Das Projekt mit dem Titel **"Die Beziehung zwischen Sprache und Identität"**geht um die sprachlichen und sozialen Eigenschaften von Sprache und Identität und wie sie sich in verschiedenen Aspekten überschneiden. Dieses Projekt beschreibt, wie diese Themen ein wichtiger Teil unserer täglichen Kommunikation, unseres täglichen Lebens und unseres Lehrplans sind. Außerdem werden der Prozess und die Verwendung des Spracherwerbs erklärt.

Durch umfangreiche und Analysen lernt man viel über Sprache und Identität und bietet so die Möglichkeit, mehr über diese Themen zu lernen und zu studieren.

ABSCHLUSSBERICHT

INTRODUKTION-

Sprache und Identität können in jeder Gesellschaft nebeneinander bestehen. Die Menschen passen sich an jede Sprache an, der sie begegnen, zusammen mit einer bestimmten Kultur, die auf die eine oder andere Weise ihr Leben prägt und den Menschen beeinflusst. In den Ländern, insbesondere in Indien, gibt es eine Vielfalt an Religionen, Sprachen, Kulturen und Menschen. Wir werden durch die Art und Weise geprägt, wie wir sprechen und wie wir andere sprechen hören.

Nach dem Erwerb einer Sprache lernt man eine bestimmte Kultur kennen und passt sich ihr an, was sich auf die Art und Weise auswirkt, wie man handelt, spricht, denkt und mit anderen kommuniziert. Die Identität eines Menschen wird direkt durch seine Kultur geformt - sei es durch seine Sprache, seine Interaktionen mit den Menschen um ihn herum oder durch seinen Wohnort.

Um eine Identität zu erhalten, kann man von einem Ort zum anderen ziehen. Dies geschieht, weil sich manche Menschen mit einem Ort, einer Bevölkerung oder einer Kultur verbundener fühlen als mit ihrer eigenen oder mit dem Ort, an dem sie geboren wurden. Es kann manchmal schwierig sein, von der eigenen Kultur zu einer anderen zu wechseln oder sich in diesen Zeiten eine andere Kultur anzueignen. Die Entwicklung einer oder mehrerer Sprachen hilft uns, Menschen besser zu verstehen, und ermöglicht es uns auch, verschiedene Kulturen bestmöglich zu verstehen. Die Vielfalt der Kulturen auf der ganzen Welt lässt uns die sozialen und kulturellen Gemeinsamkeiten und Unterschiede viel besser verstehen.

Die beste Art, andere Kulturen zu erkunden, kann überall sein, solange es eine Gruppe oder Gemeinschaft von Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund gibt.

Zeit und Ort spielen eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung oder Aneignung einer oder mehrerer Kulturen. Alles hängt von der Art der Menschen um Sie herum ab und davon, was Sie wählen. Beispiele für solche Fälle werden in diesem Projekt weiter erörtert. Jeder Mensch hat die Freiheit, so zu sprechen, wie er will, und sich zu der Religion zu

bekennen, der er sich am meisten verbunden fühlt. Es ist unsere Aufgabe als Mitglieder einer Gesellschaft, andere zu fördern und zu ermutigen, das zu beanspruchen, was man für sich als richtig empfindet.
In diesem Projekt sollen verschiedene Aspekte von Sprache und Identität erörtert werden, von der Bedeutung bis hin zur Art und Weise, wie sie eine Person prägt, bis hin zu dem Punkt, an dem sie zur Weiterentwicklung der Gesellschaft beiträgt und hilft, eine Perspektive für soziale Eigenschaften zu gewinnen.

1- Konzepte von Sprache und Identität

Sprache ist ein Begriff, der einen automatisch an den Begriff Kommunikation erinnert. Sie ist definiert als ein System des Sprechens oder der Konversation, entweder manuell oder durch schriftliche Methoden. Sie fördert in erster Linie soziale Interaktionen und verbessert die Beziehungen in der Gemeinschaft, unabhängig von Kaste, Glaube, Hautfarbe, Religion oder Geschlecht.
Im Laufe der Geschichte der Menschheit haben wir die Gabe der Sprache entwickelt und uns zu einem Wesen entwickelt, das seine Gedanken und Ideen durch das Medium der Sprache ausdrücken kann, was das Konzept der Sprache zu einem der am besten verstandenen Konzepte macht, dass eine wichtige Rolle bei der Weiterentwicklung der Gesellschaft gespielt hat.
Die Sprache ist ein Medium, mit dem wir unsere tiefsten Gefühle ausdrücken können, und sie ermöglicht es uns, mit immer mehr Menschen in Kontakt zu treten. Sie ist ein Werkzeug, das wir vom Moment unserer Geburt an bis heute als Muttersprache erwerben können. Sprache kann auch erlernt werden, da sie unser Wissen über verschiedene Kulturen vertieft und uns erlaubt, unser Denken zu erweitern. Sie ermöglicht es uns, uns für breitere Überzeugungen, Anliegen, Gedanken, Ideen oder sogar neue Wege des Wachstums und der Entwicklung in verschiedenen Bereichen zu öffnen. Sprache kann ein Mittel der Kommunikation sein, da sie uns erlaubt, unsere Ideen und Gedanken mit einer oder mehreren Personen auszutauschen.
Ein Mensch, der nur eine einzige Sprache kennt, die er von Geburt an erworben hat, fühlt sich zu einer Gruppe von Menschen hingezogen, die mit ähnlichen Begriffen aufgewachsen sind, und er ist in diesem Rahmen gefangen. Einige sind vielleicht bereit, aus diesem Rahmen auszubrechen, während andere sich innerhalb dieses Rahmens sicher und geborgen fühlen.
Das Selbstverständnis ist das, was man weltweit als **Identität** bezeichnet. Das bedeutet, dass man seine eigenen einzigartigen Eigenschaften und sozialen Rollen in der Gesellschaft festlegt. Die Identität eines Menschen bildet sich von der Geburt an bis zum Alter, wenn er sein wahres Selbst so akzeptiert, wie es ist. Die Identität eines Menschen wird vor allem durch die Vererbung und die Umwelt geprägt und entwickelt. Das bedeutet, dass ein Mensch mit bestimmten Merkmalen geboren wird, die ihm von seinen Eltern oder sogar Großeltern vererbt werden, sowie mit Umweltfaktoren wie dem Ort, an dem er wohnt, der Gemeinschaft, der er gleich nach der Geburt angehört, und auch den Menschen, mit denen er umgeben ist.
Je nachdem, wie eine Gesellschaft beschaffen ist (traditionell, modern, gemischt), spielt sie eine wichtige Rolle bei der Einführung der Rollen eines Individuums in jeder und jeder Gesellschaft. Vor allem von Heranwachsenden wird erwartet, dass sie eine bestimmte Rolle oder vielmehr eine bestimmte Identität einnehmen, die sie zu dem machen kann, was sie sein wollen, oder auch nicht. Es ist alles eine Frage der Wahl, was bedeutet, dass es unsere Entscheidungen sind, die es uns ermöglichen, der zu sein, der wir sein wollen, auch wenn das bedeutet, dass wir uns gegen den stereotypen Individualismus stellen.
Handgesten, Augenbewegungen, Körpersprache, Stimmsimulation, Töne, Rhythmus und andere Faktoren von Sprache und Kommunikation machen den Kommunikationsprozess viel effektiver und informativer.
Insgesamt können sich Sprache und Identität in gewisser Weise überschneiden, aber auch unterscheiden, das heißt, es kann Ausnahmen geben. Die folgenden Themen befassen sich mit diesen beiden Begriffen in einem viel breiteren Sinne und erklären die Konzepte viel besser.

2- Einbeziehung der Sprache in unseren täglichen Lehrplan

Unser akademischer Lehrplan sieht einen Ansatz vor, der die Rolle von Sprache und Identität in der Gesellschaft fördert. Dies ermöglicht es den Lernenden nicht nur, sich an die Veränderungen um sie herum anzupassen, sondern fördert auch ihre Bildungskompetenz.
Der Lehr- und Lernprozess erfordert sowohl von den Lehrenden als auch von den Lernenden den gleichen Einsatz. Mehrere Forschungsprojekte haben gezeigt, dass die Konzepte von Sprache und Identität einen Beitrag zu den Bereichen Kognition, Linguistik und Pädagogik geleistet haben.
Es hat sich herausgestellt, dass die sprachlichen Fähigkeiten, die man durch Bildung erwirbt, zur Bildung des Charakters, der Persönlichkeit und natürlich der Identität eines Menschen beitragen.
Darüber hinaus können die Modalitäten und Methoden der Kommunikation nicht nur verbal, sondern auch durch Gesten und Mimik ausgedrückt werden, was uns hilft, unsere Gedanken und Ideen viel besser auszudrücken, und sich somit als nützliche und effektive Art der Kommunikation erweist. Dies wiederum trägt zur Rolle der Sprache in

unserem Lehrplan und in unserer Gesellschaft bei, da die Lernenden lernen, das auszudrücken, was sie ausdrücken wollen, und zwar durch Handgesten, Mimik und moderne grafische Illustrationen.

3- Bedeutung, die der Identität beigemessen wird

Wie bereits eingangs erwähnt, ist Identität die Bildung des Selbst, und man muss sich der Bedeutung der eigenen Identität bewusst sein. Sie bestärkt den Einzelnen darin, dass er ein eigenes Ziel hat, dem er folgen und dass er in jeder Gesellschaft, zu der er gehört, aufrechterhalten muss.

Die Rechte, die es jedem Einzelnen erlauben, Mensch zu sein und sich als Mensch zu identifizieren, ermöglichen es uns, unsere soziale, körperliche und geistige Identität zu verbessern, und tragen zu einem besseren Verständnis dafür bei, wie gut eine Gemeinschaft mit der Idee einer gemeinsamen Vorstellung von sich selbst gebildet werden kann. Aber ist es fair oder gerecht, ein Individuum zu zwingen, einer solchen Vorstellung von sich selbst zu folgen? Oder wäre es besser, jedem Einzelnen die Möglichkeit zu geben, sein Selbstbild zu wählen? Oder vielmehr, was ist besser zu wählen? Diese Frage muss diskutiert werden.

Die Identifizierung wird in den meisten Fällen mit Hilfe eines Mediums oder eines Papier- oder Digitalproofs bestätigt. Das bedeutet, dass die Verwendung von Ausweisen wie der Aadhar-Karte oder der PAN-Karte in Indien oder von Staatsbürgerschaftsausweisen wie der Green Card in den USA einer Person in gewisser Weise eine Identität als Person und auch als Bürger eines bestimmten Staates oder Landes verleiht.

Dieses Identitätssystem verschafft einem Bürger einen offiziellen Zugang, um in eine Gesellschaft oder einen Staat aufgenommen zu werden. Es bestätigt sein Wohlergehen und seinen Platz in der Gesellschaft.

Heutzutage kann die Identität auch durch eine spezielle Technik der digitalen Biometrie wie Gesichtserkennung oder Fingerabdrücke gekennzeichnet werden. Die meisten dieser Methoden werden in höheren Einrichtungen, Regierungsgebäuden oder sogar zu Hause eingesetzt, um die Privatsphäre und die Sicherheit zu schützen. Die Identifizierung kann auf der Grundlage von Religion, Region, Kaste, Geschlecht, Glaubensbekenntnis usw. erfolgen. Man kann seine Identität im Sinne eines dieser Aspekte als besonders empfinden. Der Identität wurde im Laufe der Geschichte immer wieder Bedeutung beigemessen, doch in der Neuzeit wurde das Konzept der Identität von den Menschen beiseitegeschoben, und der Schwerpunkt hat sich auf andere Aspekte des Lebens verlagert, z. B. auf Reichtum und Besitz, die jetzt die Faktoren sind, die definieren, wer man ist und wie viel Bedeutung einem von den anderen Menschen in der Gesellschaft beigemessen wird.

4- Sprache und Identität als Teil unserer Kultur

Jedes Land oder jeder Staat hat eine eigene Kultur, zu der Tänze, Musik, Essen, Traditionen, Werte und vieles mehr gehören. Eine Kultur entsteht durch die gesprochenen Sprachen und die Identität, die sich aus dem Lebensstil ergibt.

Eine Kultur beschreibt die spezifischen Traditionen, Praktiken, Kleidung, Speisen, Musik, Tanz, Sprache, Lebensweise und vieles mehr einer geografischen Region oder eines Gebiets.

Die Sprache ist von grundlegender Bedeutung für die Identitätsbildung des Menschen. Die verschiedenen Aspekte der Kultur und die Faktoren, die neben den verschiedenen Kulturen eine Rolle spielen, lassen den Menschen wachsen und zu dem werden, was er heute ist. Jeder Tag bringt etwas Neues mit sich, und es lässt sich nicht vorhersagen, wie sich dies auf unsere persönliche und berufliche Identität auswirken wird. Viele Studien und Erhebungen haben jedoch gezeigt, dass die Kultur eines Menschen eine wichtige Rolle bei der Herausbildung seiner Identität spielt.

5- **Ausdrucksformen durch Sprache und Identität**

Der Prozess des Erlernens einer Sprache besteht aus 4 Hauptfertigkeiten, nämlich Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben. Jede Fähigkeit ist gleich wichtig und spielt eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung einer bestimmten Identität.

Das Erlernen einer Sprache erfordert Konzentration, Geduld, Hingabe und Fähigkeiten zur Verbesserung der sprachlichen und persönlichen Entwicklung.

Zuhören: Diese besondere Fähigkeit hilft, das Hörvermögen zu verbessern und die Kommunikation zu fördern. Man muss hören, um zu verstehen und zu interpretieren, was die Person am anderen Ende der Leitung sagt, um richtig zu antworten. Die Fähigkeit des Zuhörens setzt also voraus, dass man die Bedeutung dessen, was gesagt wird, hört und interpretiert. Dies kann durch online verfügbare Hörübungen, Kommunikationsvideos und vieles mehr geschehen.

Sprachen: Sprechen ist eine Fertigkeit, die uns hilft, unsere sprachliche Artikulation, Aussprache, Betonung und Sprachgewandtheit zu verbessern. Dies kann durch individuelles Üben vor einem Spiegel verbessert werden. Das Sprechen umfasst die Erzeugung von Lauten mit Hilfe verschiedener Körperteile, darunter Lunge, Stimmbänder, Zunge, Zähne und Lippen. Gestik und Mimik helfen ebenfalls bei der Kommunikation und Interpretation.

Lesen: Diese bestimmte Fähigkeit verbessert unsere Lesefähigkeit und bereichert unseren Wortschatz. Lesen verbessert die Lesegeschwindigkeit und die Aussprache der Wörter. Man lernt auch etwas über die Kultur des jeweiligen Landes, wie die Gesellschaft, die Menschen und die Gewohnheiten in Bezug auf Essen, Gastfreundschaft und Lebensstil. Lesen hilft uns, das Geschriebene oder Getippte zu erkennen und zu verstehen. Wir wählen jedes Wort aus, sprechen es aus, interpretieren seine Bedeutung und verstehen den Satz in seiner verwendeten Form, um uns mitteilen zu können und den Kommunikationsprozess zu fördern.

Schreiben: Menschen schreiben, um ihre schriftlichen Fähigkeiten zu üben und mehr über formelle und informelle Schreibsituationen im privaten und beruflichen Bereich zu erfahren. Man kann das Schreiben anhand von Büchern, Beispielen, Fragen auf Websites und Videos auf Kanälen wie YouTube üben.
Die vier oben genannten Fähigkeiten, die wir für die allgemeine Entwicklung benötigen, sind also die wichtigsten Fähigkeiten, die wir für den Einsatz im kommunalen und beruflichen Bereich brauchen. Abgesehen von den Fähigkeiten, was ist noch erforderlich?

Natürlich müssen wir eine engagierte Einstellung und Motivation zum Lernen beibehalten, was uns schließlich helfen wird, Fortschritte zu machen und uns zu gut erzogenen, kulturell angemessenen und eloquenten Sprechern zu entwickeln.
Die Gesellschaft formt sich zu einer riesigen Blase mit Menschen aus verschiedenen Kulturen und mit unterschiedlichem Hintergrund sowie mit Menschen aus mehrsprachigen Haushalten auf der Grundlage der gesprochenen Sprachen und der entwickelten Identität und trägt so zur Vernetzung in der Gesellschaft bei. Die Menschen werden neugierig und können Wissen, Ideen, Gedanken und sogar Feste austauschen.
Der Ausdruck durch Sprache und Identität ermöglicht es den Menschen, sich auf die bestmögliche Weise auszudrücken. Wir nehmen die Sprache an, die wir wollen, und bilden unsere Identität auf der Grundlage der Entscheidungen, die wir in der Gesellschaft treffen. Dies ermöglicht es uns, mehr über verschiedene Kulturen zu erfahren und darüber, wo und wie die Menschen geboren und aufgewachsen sind. Der Ausdruck ist die beste Form der Kommunikation und Artikulation. Mit den Fortschritten in der heutigen Technologie ist es uns möglich, offen zu sein für verschiedene Kulturen auf der ganzen Welt und von diesen anerkannt zu werden.

6- Sozio-Sprachlichkeit: Definition, Zweck, Soziolinguistische Variationen, Arten, Untergruppen und Beispiel

Jede Gesellschaft auf der Welt existiert auf der Grundlage der Art und Weise, wie man miteinander kommuniziert oder in Beziehung zueinandersteht. Sie bildet eine soziale Grenze, innerhalb derer eine Gruppe oder Gemeinschaft von Menschen mit der gleichen Denkweise oder den gleichen Ideen liegt. Sie können Ideen teilen oder austauschen auf der Grundlage, wie sie ein oder mehrere Konzepte interpretieren.

Was ist Sozio-Sprachlichkeit?
Soziolinguistisch ist definiert als die Verbindung zwischen einer Gesellschaft und der von ihr gesprochenen Sprache sowie die Art und Weise, wie Menschen die Sprache in verschiedenen sozialen Interaktionen verwenden. Soziolinguistik ist nicht nur ein Konzept, sondern ein ganzes Studiengebiet. Sie ist natürlich ständig im Wandel begriffen und erstreckt sich über ein breites Spektrum.

Wie kann man Soziolinguistik studieren?
Um Soziolinguistik zu studieren, kann man maschinengeschriebene oder handschriftliche Dokumente durchsehen, um die Sprache und die Gesellschaft zu identifizieren, die im Laufe der Geschichte anerkannt wurden.

Soziolinguistische Variationen-
Die Untersuchung der Art und Weise, wie sich eine Sprache in einer oder mehreren Gemeinschaften oder Gruppen von Menschen aufgrund der Interaktion sozialer Faktoren wie Geschlecht, Alter, ethnische Zugehörigkeit, Tonfall usw. verändert und variiert.

Arten und Beispiele der Soziolinguistik-
Es gibt **zwei Arten** der Soziolinguistik: die Interaktionistische und die Variationistische.

Die interaktionistische Soziolinguistik befasst sich im Wesentlichen mit den sozialen Prozessen, bei denen der Sprachgebrauch im Vordergrund steht.
Die variationsorientierte Soziolinguistik befasst sich mit der sprachlichen Variation und dem Sprachwandel als Ergebnis der sozialen Verteilung von Sprachvarietäten.

Untergruppen der Soziolinguistik:
- Variation nach sozialer Schicht
- Abweichung nach Region
- Variation nach Geschlecht
- Variation nach Rassengruppe
- Variation nach Beziehung
-

Beispiel für Soziolinguistik:
Die Untersuchung einer oder mehrerer Sprachen in einem bestimmten geografischen Gebiet, in dem die Gemeinschaft sprechen, handeln und sich verhalten kann, ist ein eindeutiges Beispiel für Soziolinguistik.
Eine bestimmte Gemeinschaft eines bestimmten Staates oder einer bestimmten Stadt kann als Teil einer soziolinguistischen Studie untersucht werden.

7- Die Rolle der Medien bei der Förderung von Sprache und Identität

Die Medien haben sich sowohl als Segen als auch als Fluch erwiesen. Sie haben ihre negativen Aspekte, die der Gesellschaft und den Menschen in vielerlei Hinsicht geschadet haben, aber auch ihre positiven Aspekte, die die Menschen zu rechtschaffenem Handeln bewegen.
Medien sind ein Medium, mit dem man mehr vermitteln kann als mit Worten und Taten allein, sie können eine Vielzahl von Gemeinschaften erreichen und auch vermitteln, wenn wir unsere Vorstellungen nicht darstellen können. Durch die Medien kann man Ideen und Werte vermitteln und die Menschen dazu bringen, das zu sehen, was man zeigen möchte. Die Vorgabe, wie etwas zu sein hat, wie man zu sprechen oder zu handeln hat, wie man immer auszusehen hat, das ideale Leben, das man führen sollte - all das prägt die Identitätsbildung eines Menschen. Sowohl Identität als auch Sprache hängen stark von der Nutzung der Medien ab.

Die Rolle der Medien ist die sprachliche Bildung-
Die Nutzung von Medien wie Radio, Fernsehen oder sogar Mobiltelefonen hilft uns, unsere sprachlichen Mittel, unsere Sprache und unseren Wortschatz zu verbessern. Es fordert uns auch heraus, über das hinauszublicken, was wir in unserem täglichen Leben sehen, und uns vorzustellen, dass wir mehr Einblick in die bestehenden sozialen Aspekte erhalten. Medien können auch zu Forschungs- und Lehrzwecken genutzt werden, da verschiedene Interpretationen zu einem bestimmten Thema oder Gegenstand an einem einzigen Ort zu finden sind. Medien spielen eine wichtige Rolle im Bereich der Sprache.

Die Rolle der Medien bei der Identitätsbildung-
Anhand moderner Beispiele wird deutlich, dass sich der Schwerpunkt des Selbst von dem, was wir heute sind, zu dem verlagert hat, was wir auf den Online-Plattformen sind. Es ist für jeden natürlich, sich mit jemandem verbunden oder verbunden zu fühlen. Die Menschen schauen dann wiederum zu Online-Figuren, ihren Lieblingsidolen oder sogar zu jemandem, der ihnen nahesteht, auf. Die Medien haben es uns ermöglicht, dem Lebensstil unserer Idole zu folgen, zu sehen, wie sie sehen, zu sprechen, wie sie sprechen. Sie haben die Lebensanschauung und sogar die Perspektive auf das Konzept des Selbst verändert.
Die Rolle der Medien bei der Identitätsbildung hat die Menschen im Laufe der Jahre dazu gebracht, sich nicht mehr darauf zu konzentrieren, wie sie sich selbst verbessern können, sondern wie sie anderen beweisen müssen, dass sie ein besseres Leben führen als andere. So hat die Rolle der Medien einen höheren Tribut gefordert, als erwartet und zu einem sehr ernsten Ergebnis geführt.
Die Rolle der Medien in Bezug auf Sprache und Identität hat sich dabei als sehr hinderlich erwiesen. Sie haben eine Grenze geschaffen, innerhalb derer jeder Einzelne zu leben hat und von der erwartet wird, dass er sie nicht überschreitet. Die Medien sind heute ein Medium, das den Menschen von der Kindheit bis ins hohe Alter beeinflusst.

8- Fremdsprachenerwerb und seine Bedeutung für die Identität

Es ist ein ganzer Prozess, wenn man sich eine neue Sprache aneignet. Die erste Sprache, die jemand lernt, ist natürlich seine Muttersprache. Der Erwerb einer Sprache umfasst im Wesentlichen 10 Phasen, die im Folgenden beschrieben werden. Viele Faktoren beeinflussen den Spracherwerb, wie z. B. erbliche oder umweltbedingte Faktoren. Der Prozess des Spracherwerbs kann sich auch von Person zu Person unterscheiden, da diese Faktoren bei jedem von uns anders sind.

Die Phasen des Sprachenlernens-
Was bedeutet Spracherwerbsphase?

Die Phasen, in denen man lernt, in verschiedenen Tönen, Situationen, Intonationen, usw. zu sprechen.
Von dem Moment an, in dem wir geboren werden, bis zu dem Moment, in dem wir in eine Lerneinrichtung oder Schule gehen.
Der Erwerb einer Sprache besteht aus mindestens 10 Phasen-
1.**Der Schreien-** Es gibt 7 Arten von Schrein.
Wenn jemand geboren wird, schreiet er/ sie als Baby automatisch, um zu bekommen, was er/sie will. Das heißt, wenn es hungrig ist, oder sich unwohl fühlt, fängt es an zu weinen.
2.**Die Gurrphase (dauert 6 bis 8 Wochen) -**
Im Alter von 6 bis 8 Wochen beginnt das Baby, zufällige Geräusche zu machen, die von dem Zuhören interpretiert werden sollen.
3.**Die Nasale-Laute (4 Monaten) -**
Die Phase, in der das Baby beginnt, einzelne Buchstabenlaute zu bilden.
z. B. – ‚b‘, ‚g‘, ‚k‘, ‚m‘, usw.

4.**Silbische Phase (6 Monaten) –**
Die Phase, in der das Baby lernt, Silben zu verwenden, in denen es zwei Laute kombiniert.
z. B. – Ma, Ba, Ka, La, Pi, Ke, usw.

5.**Babbel Phase oder Lallphase-**
Wenn das Baby zu brabbeln beginnt, interpretieren Sie, was es sagen will.
z.B. – Kabelo, Pamo, Poko, usw.
Diese Wörter hat keine Bedeutung.
6.**Die Phonemeverteilung (9 bis 13 Monaten) –**
Das Baby fängt an, richtig zu sprechen, und die Phonemeverteilung der Muttersprache beginnt sich zu entwickeln.

7.**Einwortäußerungen (Mit einem Jahr) -**
Im Alter von 1 Jahr beginnt das Baby, Ein- Wort Aussagen zu sprechen und entwickelt diese weiter.
z. B. - Mama, Papa, Danke, Tschüß, usw.

8.**Zweiwortäußerungen (1.5 bis 2 Jahren) –**
Die Verwendung von 2 oder mehr Wörtern ist hier zu sehen. Das Kind beginnt nun, wenige Worte zu benutzen, um auszudrücken, was es sagen möchte.
z.B.- Mama kommen, Papa gehen, Teddy schlafen, Pupe tanzen, wir reden, usw.

9.**Fragealter (Mit 3 Jahren) –**
Das Kind wird neugierig auf alles und fängt an, Fragen zu stellen, um Antworten zu finden.
z.B. –
Wast ist das?
Wo gehen Sie?
Warum muss ich Milch trinken?
10. **Lernende (Nach 4 Jahren) –**
Das Kind ist bereit, in die Schule oder den Kindergarten zu gehen, wo es den Grundwortschatz, Zahlen, Buchstabieren, Einfache Worte, usw. lernt.
z.B. – lernen sie:
1,2,3,4,5….
A, B, C, D, E….
Katze, Hund, Pferd, Papagei….
essen, trinken, machen, gehen, kommen….

Unterschied zwischen Spracherlernen und Spracherwerben-
Sprachenlernen und Spracherwerb sind zwei sehr unterschiedliche Begriffe.
Lernen bedeutet, eine Sprache im Kontext institutioneller Faktoren zu beherrschen und zu beherrschen. Das bedeutet, einem strukturierten Lehrplan oder einem Curriculum zu folgen das didaktische und methodische Konzept enthält.
Der Spracherwerb hingegen ist definiert als das Beherrschen einer Sprache von einem vergleichsweisen, frühen Zeitpunkt an, etwa in der Kindheit, und das Üben und Beherrschen der Sprache durch alltägliche Kommunikation im Kontext der Ausgangssprache.

Eine Person erwirbt zuerst ihre Muttersprache, gefolgt von der Zweit- oder Fremdsprache, die sie zuerst erlernt, und erwirbt sie allmählich durch Übung und Rollenspiele. Es ist wichtig zu wissen, dass eine Person eine andere Sprache nur dann erwerben kann, wenn sie sich anstrengt, ihr Zeit gibt und sie durch alltägliche Kommunikation, aktives Rollenspiel, Zuhören und Dolmetschen sowie andere sprachliche Eigenschaften im Zusammenhang mit Sprache übt. Der Prozess besagt, dass man zuerst lernt und dann schließlich die Sprache erwirbt. Das beste Beispiel ist unsere eigene Muttersprache, die wir von Geburt an lernen und an der wir arbeiten, bis wir sie fließend und gut beherrschen. Sobald wir in der Lage sind, zu kommunizieren und Kontakte zu knüpfen, können wir mit Sicherheit sagen, dass wir die Sprache erworben haben.
Der Unterschied zwischen Sprachenlernen und Sprachenerwerb erklärt auch, warum und wie eine Person den Spracherwerbsprozess durchläuft. Er hilft uns, die verschiedenen Faktoren zu identifizieren und zu diskutieren, die uns helfen, diesen Prozess besser und effizienter zu verstehen.
Schließlich hilft uns der Spracherwerbsprozess dabei, die verschiedenen Stufen des Spracherwerbs zu verstehen und zu erkennen, wie Faktoren wie Vererbung und Umwelt bei der Entwicklung oder Formung einer Sprache, die von einer Person erworben wird, helfen.

9- Einsprachigkeit und Mehrsprachigkeit

Sprache ist eine Kombination von *Langua und Parole.* ***Langua*** ist das System der Sprache, wo alle möglichen Regeln, aus denen die Sprache theoretisch besteht. ***Parole*** ist wie diese Regeln von den Sprechern dieser Sprache in die Tat umgesetzt werden. **Sprache** ist ein struktuertes Kommunikationssysteme, bei der insbesondere menschliche- Sprachen verwendet werden. Das wissenschaftliche Studium der Sprache heißt **LINGUISTIK**.
Sprache ist eine Verbindung zwischen Denken und Klang und ein Mittel, um Gedanken als Klang auszudrücken.

Wer hat das Konzept von Langua, Parole und Sprache eingeführt?
Ferdinand de Saussure, der den Vater von Linguistik genannt ist, prägte die Begriffe Langua und Parole. Er war ein Schweizer Linguist, Semiotiker und Philosoph.
Einsprachigkeit-
Monoglottismus oder Monolingualismus ist die Beherrschung einer einzigen Sprache und deren Beibehaltung. Monolingualisten sprechen, diskutieren, erforschen und unterhalten sich nur in einer Sprache.
Die weltweit anerkannte Sprache Englisch hindert Monolinguisten jedoch nicht daran, ihre sprachlichen Fähigkeiten zu entwickeln und auszubauen.
Die einsprachige Denkweise geht auf das Europa des 19. Jahrhunderts zurück, als die Nationen glaubten, dass das Englische als Weltsprache verwendet werden könnte, indem sie es produzieren und von seiner Entwicklung als Sprache profitieren.
Einsprachige ziehen es oft vor, einen größeren Wortschatz zu verwenden, was wiederum ihr Wissen über Wörter erweitert und es ihnen erleichtert, diese Begriffe in ihren alltäglichen Gesprächen anzuwenden. Im Vergleich zu Zwei- und Mehrsprachigen haben Einsprachige oft einen besseren Zugang zu Wörtern.
Studien legen nahe, dass Einsprachige wissenschaftlich erwiesenermaßen in der Lage sind, in einem viel flüssigeren und angemesseneren Tonfall und Wortlaut zu antworten. Sie nehmen verbal eine bessere Haltung ein und schneiden in Bezug auf Geläufigkeit und Flexibilität besser ab als Zweisprachige. Das psychische Wohlbefinden von Einsprachigen war im Vergleich zu Zwei- oder Mehrsprachigen schlechter.
Mehrsprachigkeit-
Mehrsprachigkeit ist der Gebrauch und die Entwicklung von mehr als einer Sprache, entweder durch eine Person oder eine Gemeinschaft von Sprechern einer gemeinsamen Sprache. Man geht davon aus, dass es in der Weltbevölkerung mehr Sprecher gibt, die mehr als eine Sprache sprechen, als Sprecher einer einzigen Sprache.
Bei den Europäern ist festzustellen, dass fast jeder in diesem Land mehr als eine Sprache spricht, d. h. außer der eigenen Muttersprache. Es wird als vorteilhaft und gewinnbringend für die meisten Menschen angesehen, mehr als eine Sprache zu beherrschen und zu entwickeln. Es hat sich gezeigt, dass dies den Fortschritt und die Fähigkeiten eines jeden Einzelnen verbessert hat. Die Menschen sind in der Lage, mit immer mehr Menschen auf der ganzen Welt in Kontakt zu treten, und ihr Wert im sozialen Umfeld steigt. Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass Menschen mit verbesserten sprachlichen Fähigkeiten einen höheren sozialen Rang in der Gesellschaft einnehmen und als entscheidend für den Fortschritt der Gesellschaft angesehen werden.
Menschen, die mehrere Sprachen sprechen, werden Polyglotten genannt. Sie werden in der Forschung, im Handel, in der Globalisierung und in anderen kulturellen Bereichen sehr geschätzt. Einsprachige Menschen verfügen über eine

verbesserte Exekutivfunktion, wie z. B. kognitive und körperliche Flexibilität, und sind weniger anfällig für psychische Erkrankungen wie Demenz.
Was die auditiven Fähigkeiten betrifft, so haben zweisprachige und mehrsprachige Menschen nachweislich bessere Fähigkeiten zur auditiven Verarbeitung. Es zeigt sich auch, dass mehrsprachige Menschen viel bessere Fähigkeiten in der zweiten Sprache entwickeln.
In der dynamischen Welt sind zweisprachige und mehrsprachige Menschen für den Wirtschafts- und Finanzsektor einer Nation von größerem Nutzen.

10- Der Einfluss der Mehrsprachigkeit auf die Identitätsbildung

Mehrsprachigkeit wird in der heutigen Zeit gefördert, insbesondere im Rahmen der frühkindlichen Bildung. Sie hat ihre eigenen Vor- und Nachteile, die dazu beitragen, mehrere Identitäten durch den Gebrauch von Sprachen flexibel zu erhalten und zu entwickeln.
Sie kann zwar zu einer immer wiederkehrenden Identitätskrise führen, hat aber in der Psychologie und Wissenschaft bedeutende Ergebnisse gezeigt.
Unsere Identität wird durch unsere Rolle in der Gesellschaft bestimmt und dadurch, wie wir uns in verschiedenen Situationen, Kontexten und Gesprächen mit anderen Menschen verhalten und reagieren. Für Mehrsprachige ist die Sprache der einzige Faktor, der ihnen hilft, ihre Identität auf der Grundlage der Sprachgemeinschaft, in der sie sich befinden, zu verändern, oder wenn sie versuchen, mit Menschen eines bestimmten Sprachzustands oder -gebiets in Kontakt zu treten.
Eine mehrsprachige Person nimmt nicht nur die sprachlichen Eigenschaften einer Sprache auf, sondern auch die Kultur, die Werte, die Religion, die Praktiken, die Traditionen und die Ethik. Dies wiederum beeinflusst die Persönlichkeit des Einzelnen und natürlich seine Identität. Aber insgesamt wird die Persönlichkeit eines Menschen vor allem durch seine Sprechweise, d. h. durch die Sprache, geprägt. Es ist also erwiesen, dass die Sprache eine entscheidende Rolle bei der Entwicklung und Reifung der eigenen Identität spielt.

11- Identische Formation

Eine Identität bildet sich auf der Grundlage der Beziehungen einer Person zu anderen Menschen, ihrer Erinnerungen, Erfahrungen, Erbanlagen und ihrer eigenen Entscheidungen, die sie in verschiedenen Situationen und Lebensabschnitten trifft. Nicht nur das, sondern auch die moralischen und ethischen Werte, die eine Person vertritt, sowie die Überzeugungen und Meinungen, denen sie anhängt, prägen ihre persönliche Identitätsbildung.
In der heutigen Zeit werden sogar die Geschlechterrollen und die Persönlichkeitsentwicklung berücksichtigt, wenn eine Person sich anderen gegenüber zu erkennen geben muss. Es gibt natürlich verschiedene Faktoren, die bei der Bildung einer Identität eine Rolle spielen.
Das Potenzial eines Individuums sowie das von ihm selbst gewählte Ziel sind einer der Faktoren, die unsere Identitätsbildung beeinflussen.
Ein Jugendlicher ist beispielsweise durch einen unsichtbaren Vertrag gebunden, der dazu führt, dass er von Gleichaltrigen beeinflusst wird, um umstrittene Handlungen zu begehen, dass er sich von älteren Menschen angegriffen fühlt oder dass er sich sogar denjenigen unterlegen fühlt, die im Vergleich zu anderen körperlich oder geistig reifer gebaut sein könnten.

Was ist eine Identitätskrise?

Der Psychologe Erik Erikson war derjenige, der sich das Konzept einer Identitätskrise ausgedacht hat. Er entwickelte 8 Krisen- und Entwicklungsstufen. Definitionsgemäß bedeutet Identitätskrise eine Herausforderung des Selbstverständnisses, das sich um Politik, Religion, Karriereentscheidungen oder Geschlechterrollen dreht.

Warum ist Identität für einen Menschen wichtig?

Identität hat sich als wichtig erwiesen, damit jeder Einzelne ein Gefühl für sich selbst und ein Zugehörigkeitsgefühl gewinnen kann. Es prägt nicht nur Ihre Persönlichkeit, sondern hilft Ihnen auch, Selbstvertrauen und richtiges Wohlbefinden zu gewinnen. Unsere Identität wird auch von denen um uns herum geformt, da sie unsere Entscheidung und unser Handeln beeinflussen. Es ist also genauso wichtig, sich mit Menschen ähnlicher Gedanken, Interessen, Perspektiven, Überzeugungen und Ideen zu umgeben, um Ergebnisse in Ihrer Identitätsbildung entsprechend Ihrer Wahl zu erwarten.

Tipps zur Suche nach der eigenen Identität-

- Gespräch- Der beste Weg, sich selbst zu finden, besteht darin, mit jemandem zu sprechen, vorzugsweise mit Leuten, die einem nahe stehen, wie ein Familienmitglied oder ein enger Freund. Bei schweren Identitätskrisen wird empfohlen, einen Fachmann aufzusuchen und die Angelegenheit mit ihm zu besprechen.

• Eine gemeinsame Basis finden- Es wird von Fachleuten beraten, dass gemeinsame Interessen unter Menschen eine gesunde und gesunde Beziehung zwischen ihnen fördern. So treten Menschen Aktivitäten oder Vereinen oder Gesellschaften bei, in denen sie eine gemeinsame Interessenbasis finden.

• Wahl des Lebensstils- Man muss einen gesunden und positiven Lebensstil wählen, um ein gutes Leben zu führen. Ein guter Lebensstil beeinflusst auch eine gute Identität. Es wird empfohlen, alles organisiert, klar und einfach zu halten, damit es für den Einzelnen weniger Komplexität gibt. So wird ihre gebildete Identität auch in einem positiven Licht gesehen werden.

•

Wie hilft Sprache?

Sprache hilft, nicht nur eine Identität zu entwickeln, sondern fördert auch die Konnektivität und Kompetenzsteigerung. Es wird daher als Pluspunkt angesehen, mehr als eine Sprache zu kennen, obwohl das Beherrschen nur einer Sprache auf seine Weise als vorteilhaft angesehen wird.

Der Aufbau von Sprachen kann an eine oder mehrere Gemeinschaften gebunden sein, was auch bei der Auswahl aus verschiedenen Kulturen hilft, was unser Gesamtwissen verbessert. Dies wiederum verbessert die Art und Weise, wie wir sprechen und die verschiedenen Arten von Sprachen, die wir lernen oder erwerben.

Schlussfolgerung

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Themen Sprache und Identität zusammenfallen und sich manchmal überschneiden, manchmal auch nicht. Es kann auch festgestellt werden, dass die beiden Themen aufeinander aufbauen, um die Verwendung und den Zweck der beiden Themen in verschiedenen Bereichen weiter zu vertiefen.

In diesem Projekt wurden mehrere Forschungsbereiche erörtert und bewertet, wie z. B. das Hauptkonzept und die Definitionen der beiden Begriffe - Sprache und Identität -, die Einbeziehung der Sprache in unseren täglichen Lehrplan, die Art und Weise, wie Identität von uns wahrgenommen wird, Sprache und Identität als Teil unserer Kultur, Ausdrucksformen durch Sprache (Sprechen) und Identität (physische Erscheinung) und andere Faktoren, Soziolinguistisches Konzept des Verstehens, die Rolle der Medien, die Sprache und Identität beeinflussen, Fremdsprache und ihre Bedeutung für die Identität, verschiedene Phasen des Spracherwerbs, das wiederkehrende Konzept der Einsprachigkeit und der Mehrsprachigkeit, Einfluss der Mehrsprachigkeit auf die Identitätsbildung und schließlich die Identitätsbildung.

Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass die Informationen in diesem Bericht stichhaltig sind und durch gründliche Recherchen und die Auswertung mehrerer Quellen, die sich als glaubwürdig erwiesen haben, formuliert wurden. Es ist auch schlüssig, dass Sprache und Identität zwei sehr wichtige Themen sind, die für die soziale Erziehung jeder Gemeinschaft von Bedeutung sind, da sie nicht nur die individuelle Persönlichkeitsbildung fördern, sondern auch die Verbindung und das Zusammenleben verschiedener Personen, die derselben oder einer anderen Gemeinschaft, einem Land, einer Region oder einem Gebiet angehören. Die Nutzung verschiedener Medien wie Medien, scholastischer Lehrplan, Forschungsstudien, literarische Werke von Psychologen und Neurologen, etc. kommt der Agenda zugute, die Themen Sprache und Identität und ihre Wechselbeziehung zueinander zu propagieren. Aus dem Bericht geht auch hervor, dass eine Sprache erworben wird, wenn man eine Reihe von Phasen durchläuft, zusammen mit unzähligen Faktoren wie Umwelt und familiäre Traditionen.

Dieser Bericht beschreibt auch den Unterschied zwischen Einsprachigkeit und Mehrsprachigkeit und dann wiederum den Unterschied zwischen dem Verständnis und der Interpretation verschiedener Begriffe durch ein- und mehrsprachige Personen. In der heutigen Zeit ist es für junge Erwachsene lebenswichtig, das Konzept der Identitätsbildung zu verstehen, das ihnen hilft, den Adoleszenz-Prozess besser zu durchlaufen, und auch das Wissen über verschiedene Faktoren, die die Identitätsbildung beeinflussen, zu berücksichtigen. Der Bericht geht auch auf die vier Kompetenzen ein, die in allen sprachlichen Bereichen diskutiert werden. Da sich dieses Projekt dem Ende zuneigt, kann man sagen, dass das Großprojekt des NTCC fruchtbar war und wichtige Informationen geliefert hat, die für die Leser von Vorteil sein werden und auch zu ihrem persönlichen und beruflichen Wachstum beitragen können.

Deshalb ist es wichtig, dass man sich an die Grenzen hält, die Forscher gesetzt haben, die dieses Thema zuvor untersucht und ausgewertet haben. Man muss die Philosophie der Sprache und Identität und das, was sie mit sich bringt, verstehen.

-ACKNOWLEDGEMENT-

This is to acknowledge those who have contributed great lengths to help shape this project into an informative and resourceful report. Firstly, I would like to thank my Faculty Guide – Ms. Sarika Kapoor, who has been constantly encouraging me and guiding me through the process and production of this report. I would also like to thank my batch mates, who have helped me in the process of completion of this research paper. Lastly, I would like to thank my family members for their constant support and help to the very end.

This project has been completed solely through my efforts and dedication.

REFERENZEN UND BIBLIOGRAFIE-

[1] *Article title - language and identity*. (n.d.). *Article title - language and identity*. Thenews.
[2] *preliminary study languages and identities*. (n.d.). *preliminary study languages and identities*. Rm.coe.int.
[3] *Interaction between language and society*. (n.d.). *Interaction between language and society*. Byarcadia.org.
[4] *Language and Social Groups*. (n.d.). *Language and Social Groups*. Studysmarter.

[5] *the relationship between language and identity*. (n.d.). *the relationship between language and identity*. Redalyc.
[6] *Sociolinguistics in Relation to Language, Social Identity, and Communication*. (n.d.). Sociolinguistics in Relation to Language, Social Identity, and Communication. https://www.linkedin.com/pulse/sociolinguistics-relation-language-social-identity-shafira-linda
[7] *Language and Identity in Sociolinguistics*. (2021, June 13). *Language and Identity in Sociolinguistics*. Google Search.
[8] *What is Identity and why is it important?*. (n.d.). *What is Identity and why is it important?*. Id-day.
[9] *Why Identity Matters - Critical Media Project*. (n.d.). Why Identity Matters - Critical Media Project.
[10] *The Four Language Skills; What They Are, How to Max Them Out*. (n.d.). The Four Language Skills: What They Are, How to Max Them Out | FluentU Language Learning
[11] *Multilingualism - Wikipedia*. (2018, May 8). Multilingualism - Wikipedia.
[12] *Monolingualism - Wikipedia*. (2012, March 11). Monolingualism - Wikipedia.
[13] *Identity*. (2023, May 1). Psychology Today.
[14] *Multilingualism*. (2021, June 13). *Multilingualism*. Tandfonline.
[15] *Sociolinguistics - Language, Dialects and Society*. (2019, July 3). ThoughtCo.